

Christus, der ist mein Leben

1) Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
dem tu ich mich ergeben,
mit Fried fahr ich dahin.

2) Mit Freud fahr ich von dannen
zu Christ, dem Bruder mein,
auf dass ich zu ihm komme
und ewig bei ihm sei.

3) Ich hab nun überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Not;
durch seine heiligen Wunden
bin ich versöhnt mit Gott.

4) Wenn meine Kräfte brechen,
mein Atem geht schwer aus
und kann kein Wort mehr sprechen:
Herr, nimm mein Seufzen auf!

5) Wenn mein Herz und Gedanken
zergehn als wie ein Licht,
das hin und her tut wanken,
wenn ihm die Flamm gebricht:

6) Alsdann fein sanft und stille
lass mich, Herr, schlafen ein
nach deinem Rat und Willen,
wann kommt mein Stündelein.

7) An dir lass gleich den Reben
mich bleiben allezeit
und ewig bei dir leben
in Himmelswonn und Freud.

Text: Jena (1608)

Melodie: Melchior Vulpus (1609)

Bibelstelle: Philipper 1,21